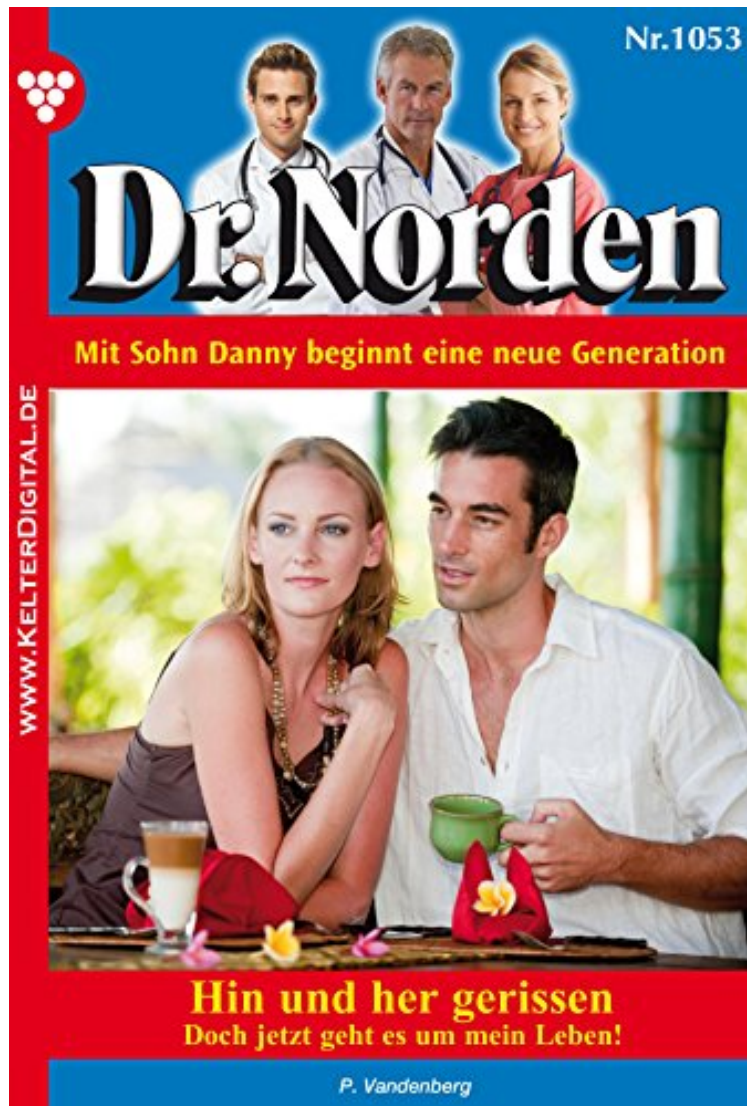


[Download pdf] Dr. Norden 1053 - Arztroman: Hin und her gerissen

Dr. Norden 1053 - Arztroman: Hin und her gerissen

Von Patricia Vandenberg

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #119513 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-05Erscheinungsdatum:
2016-01-05File Name: B01A5YYNZ8 | File size: 41.Mb

Von Patricia Vandenberg : Dr. Norden 1053 - Arztroman: Hin und her gerissen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dr. Norden 1053 - Arztroman: Hin und her gerissen:

KurzbeschreibungDr. Norden ist die erfolgreichste Arztromanserie Deutschlands, und das schon seit Jahrzehnten.

Mehr als 1.000 Romane wurden bereits geschrieben. Deutlich über 200 Millionen Exemplare verkauft! Die Serie von Patricia Vandenberg befindet sich inzwischen in der zweiten Autoren- und auch Arztgeneration. Seit wann genau sind Ihre Lymphknoten geschwollen?, erkundigte sich Dr. Daniel Norden bei seiner langjährigen Patientin Emilia Krmer und musterte sie aufmerksam. Er hatte bereits die Schwangerschaften der ehemaligen Konzertpianistin begleitet und ihre Kinder aufwachsen sehen. Daher wusste er, dass sie weder wehleidig noch hypochondrisch veranlagt war und ihr Besuch bei ihm einen guten Grund hatte. Emilia hatte sich zurückgelehnt und dachte nach. Seit ungefähr einer Woche. Das allein hätte mich aber nicht in Ihre Arme getrieben, lchelte sie. Offenbar hatte sie ihren Sinn für Humor nicht verloren.

Kurzbeschreibung Dr. Norden ist die erfolgreichste Arztromanserie Deutschlands, und das schon seit Jahrzehnten. Mehr als 1.000 Romane wurden bereits geschrieben. Deutlich über 200 Millionen Exemplare verkauft! Die Serie von Patricia Vandenberg befindet sich inzwischen in der zweiten Autoren- und auch Arztgeneration. Seit wann genau sind Ihre Lymphknoten geschwollen?, erkundigte sich Dr. Daniel Norden bei seiner langjährigen Patientin Emilia Krmer und musterte sie aufmerksam. Er hatte bereits die Schwangerschaften der ehemaligen Konzertpianistin begleitet und ihre Kinder aufwachsen sehen. Daher wusste er, dass sie weder wehleidig noch hypochondrisch veranlagt war und ihr Besuch bei ihm einen guten Grund hatte. Emilia hatte sich zurückgelehnt und dachte nach. Seit ungefähr einer Woche. Das allein hätte mich aber nicht in Ihre Arme getrieben, lchelte sie. Offenbar hatte sie ihren Sinn für Humor nicht verloren.